

Niederschrift

über die 05. Sitzung der Gemeindevertretung am 26. Juni 2019 in der Gaststätte Glienke, Hallig Nordstrandischmoor, 25845 Nordstrand

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:47 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse
2. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
3. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
4. Gemeindevertreter Heiko Reinhold
5. Gemeindevertreterin Karla Bruns
6. Gemeindevertreter Thorsten Wilcke
7. Gemeindevertreter Dirk Peters
8. Gemeindevertreter Detlef Witt
9. Gemeindevertreter Claus Colpien
10. Gemeindevertreter Bastian Baudewig
11. Gemeindevertreter Henning Krüger
12. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Werner Peter Paulsen
Gemeindevertreter Axel Bertram
Gemeindevertreterin Michaela Flauger

Von der Verwaltung sind anwesend:

Stefan Bohlen, LVB Amt Nordsee-Treene
Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:

Ann-Kathrin Andresen, bürgerliches Ausschussmitglied
Dirk Ketelsen, bürgerliches Ausschussmitglied
Oliver Hansen, bürgerliches Ausschussmitglied
Maren Formeseyn-Richter, bürgerliches Ausschussmitglied
Bernd Müller, Delegierter beim Wasserverband Nord
Claus Röhe, „Kümmerer“ Warftverstärkung
Christa Kundy, Kreis Nordfriesland

sowie ca. 12 Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a. Dringlichkeitsanträge
 - b. Beschlussfassung über evtl. Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Erneuter Satzungsbeschluss über den B-Plan Nr. 19 der Gemeinde Nordstrand nach § 10 BauGB für das Gebiet Norderwarf, südlich und beidseitig der Erschließungsstraße Nordstrandischmoor westlich vom Feddersgraben
4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung am 26.03.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

8. Bericht aus der Kita
 9. Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit Nachrufen
 10. Anfragen aus der Gemeindevertretung
 11. Feuerwehrangelegenheiten
 - a) Kenntnisnahme der Kameradschaftskasse 2018
 - b) Zustimmung Kameradschaftskasse 2019
 12. Beratung und Beschlussfassung über ein Ortsentwicklungskonzept für die Hallig Nordstrandischmoor
 13. Beratung und Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs
 14. Kenntnisnahme über die Ordnungsprüfung 2018 im Zusammenhang mit dem Antrag auf Gewährung einer Fehlbetragszuweisung
 15. Endausbau Gemeindestraße „Eesbüll“
 16. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Öffnungszeiten im Schwimmbad
 17. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Deichtreppenanlage beim Fähranleger Strucklahnungshörn
 18. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung für die Sanierung der Wärmeerzeugung (Heizungsanlage) der Herrendeichschule
- Nicht öffentlich:**
19. Grundstücksangelegenheiten
 20. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

a. Dringlichkeitsanträge

Auf Antrag von Bürgermeisterin Hartwig-Kruse werden die beiden geplanten Tagesordnungspunkte 15 „Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2018“ und 16 „Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages“ von der Tagesordnung gestrichen, da der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung nicht beschlussfähig war und so eine ordnungsgemäße Prüfung nebst Empfehlungsbeschluss für die Gemeindevertretung nicht erfolgen konnte.

Des Weiteren wird auf Antrag der Bürgermeisterin der neue Tagesordnungspunkt 15 „Endausbau der Gemeindestraße Eesbüll“ in die Tagesordnung aufgenommen.

Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

b. Beschlussfassung über evtl. Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 19 und 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und zu beschließen, da die Belange Einzelner betroffen sind.

3. Erneuter Satzungsbeschluss über den B-Plan Nr. 19 der Gemeinde Nordstrand nach § 10 BauGB für das Gebiet Norderwarft, südlich und beidseitig der Erschließungsstraße Nordstrandischmoor westlich vom Feddersgraben

Aufgrund von Befangenheit nach § 22 Gemeindeordnung verlassen Bürgermeisterin Hartwig-Kruse und Gemeindevertreter Henning Krüger den Sitzungsraum und sind somit weder bei Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend. Der 1. stellvertretende Bürgermeister Detlef Witt übernimmt den Vorsitz der Sitzung.

I. Sachverhalt (erläutert von Frau Kundy, Kreis NF)

Der Bebauungsplan Nr. 19 der Gemeinde Nordstrand wurde am 12.09.2018 als Satzung beschlossen. Ebenso wurden die eingegangenen Stellungnahmen abgewogen und der Abwägungsbeschluss gefasst. Am 19.03.2019 wurde die im Parallelverfahren durchgeführte 18. Änderung des Flächennutzungsplanes teilweise genehmigt. Gegenüber der zur Genehmigung eingereichten Fassung erfolgte nachfolgende Änderung der Planunterlagen:

- Das Sondergebiet SO 2 Halligwarft (Fläche altes Warftplateau) wird von der Genehmigung ausgeschlossen. Die Planunterlagen entsprechend angepasst.
- Die Zweckbestimmung des Sondergebietes SO 1 Halligwarft- *landwirtschaftlicher Betrieb* wurde in der Planzeichnung/in den Planunterlagen ergänzt.

Dies hat zur Folge, dass auch die Planunterlagen zum Bebauungsplan entsprechend angepasst werden müssen. Ebenso wurde das Abwägungsergebnis angepasst. Eine erneute Beteiligung der TöB's ist nicht erforderlich, jedoch werden der Satzungsbeschluss und der Abwägungsbeschluss vom 12.09.2018 aufgehoben und sind erneut zu fassen.

II. Empfehlung/Beschlussfassung

1. Der Satzungsbeschluss und Abwägungsbeschluss vom 12.09.2018 werden aufgehoben.
2. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 19 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und entsprechend der Abwägungsvorschläge in der Anlage Auswertung der Stellungnahmen beschlossen.
3. Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 84 LBO beschließt die Gemeindevertretung den B-Plan Nr. 19 für das Gebiet Norderwarft, südlich und beidseitig der Erschließungsstraße Nordstrandischmoor westlich vom Feddersgraben, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erneut als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amt-nordsee-treene.de eingestellt ist und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse und Henning Krüger nehmen im Anschluss an die Abstimmung wieder an der Sitzung teil. Die Bürgermeisterin übernimmt wieder den Vorsitz.

4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung am 26.03.2019

Die Niederschrift der 4. Sitzung der Gemeindevertretung vom 26. März 2019 wird in der vorliegenden Form ohne Einwendungen festgestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, ob die **Nachfolge von Frau Dr. Kalinowski** in der Praxis von Herrn Dr. Krüger bereits geregelt ist. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse antwortet, dass es bereits eine interessierte Kandidatin gäbe, diese aber noch die Fachausbildung zur Hausärztin abschließen müsse. Herr Dr. Krüger stehe für die Übergangszeit grundsätzlich für die Patienten von Frau Dr. Kalinowski zur Verfügung.

Auf Nachfrage eines Einwohners erklärt die Bürgermeisterin, dass die Parkuhr für den **Parkplatz Norderhafen** bereits bestellt worden sei. Die Parkgebühren würden denen auf dem Parkplatz an der Anlegestelle Strucklahnungshörn angepasst.

Auf Nachfrage eines Einwohners teilt Bürgermeisterin Hartwig-Kruse mit, dass eine Sitzung des **Wirtschafts- und Tourismusausschusses** in Kürze geplant sei.

Auf Nachfrage eines Einwohners berichtet die Bürgermeisterin, dass das LKN zugesichert hat, dass der **Fähranleger auf Nordstrandischmoor** und der Umschlagplatz für die Sandlieferungen parallel betrieben werden können. Der gleiche Einwohner erklärt, dass er seinen Halligkrug dieses Jahr zum 02. Oktober schließen wird, da danach ein wirtschaftlicher Betrieb unter den gegebenen Umständen nicht mehr möglich sei.

Auf Nachfrage eines Einwohners, warum die Freiwillige Feuerwehr Nordstrand nicht bei der Begehung der Warften auf Nordstrandischmoor beteiligt worden sei, teilt Bürgermeister Hartwig-Kruse mit, dass das LKN zu den **Warftschaufen** einlade und die Thematik die Feuerwehr nicht direkt betreffe.

Auf Nachfrage eines Einwohners teilt die Bürgermeisterin mit, dass die Verteilung der **Tourist-Info auf 2 Standorte** durchaus angenommen werde, es allerdings einer verstärkten Werbung diesbzgl. Bedürfe.

Auf Nachfrage eines Einwohners erklärt Henning Krüger, dass es nicht mehr erlaubt sei, die wasserarmen **Sielzüge** auf Nordstrand mit Salzwasser aus der Nordsee zu füllen.

6. Bericht der Bürgermeisterin

- Das monatliche **Veranstaltungsheft** für Nordstrand hat ein neues Aussehen erhalten. Es heiße nunmehr „Nordstrand-Kieker“ und wechsele jeden Monat die Farbe, welche mit dem Gezeiten-Kalender der Nordstrand Tourismus abgestimmt sei.
- Nordstrander Senioren hätten die Gebäude des **Bauhofes** gestrichen.
- 20 junge Nordstrander Frauen möchten den **Landfrauenverein** wiederbeleben.
- Die Familie Baumbach habe die „Patenschaft“ für die **Deichtreppe** im Bereich des Nordstrander Dammes übernommen.
- Karen Brauer habe zugesagt, die Pflege der **Blumenbeete im Bereich der Katholischen Kirche** zu übernehmen.
- Ein Dank an den 1. stellvertretenden Bürgermeister Detlef Witt, dass er sämtliche Rechnungen, die im Zusammenhang mit der **Warftverstärkung** stehen, abzeichne.
- Die Brandschutzmaßnahmen in der **Herrendeichschule** seien abgeschlossen, so dass die Schule alle Brandschutzstandards erfülle.
- Die Brandschutzmaßnahmen im Bereich der **Nordstrand Tourismus** werden Anfang August beendet und dann abgenommen.

- Der Zustand der Badestelle und des Weges vom Campingplatz zur **Badestelle „Oben“** würden zurzeit verbessert.
- Im Kurzentrum beim Spielplatz sei ein „**Boule-Platz**“ eingerichtet worden.
- Im Bereich der Nordstrand Tourismus entstehe zurzeit eine **Wildblumen-Wiese** ähnlich, wie sie am Norderhafen schon vorhanden sei.
- Die **Lehrer-Wohnung auf Nordstrandischmoor** sei zum 01. August 2019 wieder vermietet. Die Kinder von Nordstrandischmoor würden dann wieder ausschließlich auf der Hallig unterrichtet.

7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Thorsten Wilcke berichtet aus dem **Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung**, dass dieser am 07. Juni 2019 nicht beschlussfähig gewesen sei und somit ein neuer Termin angesetzt werden müsse.

8. Bericht aus der Kita

Karla Bruns berichtet aus der Sitzung des Kindergartenbeirates vom 03. Juni 2019.

Der Kindergarten sei im laufenden Kindergartenjahr vollständig belegt. Gleiches gelte auch für das kommende Jahr.

Die Wiederbesetzung der Stelle von Frau Hansen, welche in Ruhestand gehe, wurde bereits geregelt.

In den letzten beiden Haushaltsjahren habe der Kindergarten einen Überschuss erwirtschaftet.

Eine schriftliche Elternbefragung habe ergeben, dass längere Öffnungszeiten gewünscht seien. Ein Angebot diesbzgl. werde zurzeit kalkuliert.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Umgang mit Nachrufen

Die Gemeindevertretung diskutiert kontrovers über die Frage, ob beim Versterben ehemaliger Gemeindevertreter/innen weiterhin ein Nachruf über die „Husumer Nachrichten“ geschaltet werden soll oder ob den Hinterbliebenen eine Trauerkarte mit persönlichen Worten der Bürgermeisterin und einem Geldgeschenk für Grabschmuck zugesandt werden soll.

Die Gemeindevertretung kommt nicht zu einem endgültigen Ergebnis und beschließt, die Angelegenheit auf der nächsten Sitzung zu entscheiden.

10. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Henning Krüger gibt zu bedenken, dass auf der nächsten Bau- und Umweltausschuss die Thematik der Ausweisung von neuen Bau- und Gewerbegebieten stehen sollte, nachdem im Baugebiet Eesbüll das letzte Baugrundstück verkauft worden sei.

Thorsten Wilcke und LVB Bohlen informieren die Gemeindevertretung über den aktuellen Sachstand bzgl. Breitbandausbau. Der Breitbandzweckverband habe beschlossen, das Cluster 1, zu dem u.a. auch die Gemeinde Nordstrand gehöre, vorrangig auszubauen. Der Beginn der Arbeiten sei für das Frühjahr 2020 geplant.

11. Feuerwehrangelegenheiten

Gemeindewehrführer Peter Schröder berichtet, dass die Feuerwehr sehr zufrieden mit der Umsetzung des Feuerwehrgerätehausausbaus sei.

Die Freiwillige Feuerwehr Nordstrand habe eine Erbschaft in Höhe von 10.000 Euro erhalten. Der Betrag solle für die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens verwendet werden. Für die noch aufzubringende Restsumme würden eingenommene

Komparsengelder in von 2.000 Euro eingesetzt werden. Des Weiteren werde die Feuerwehr auf Nordstrand einen Spendenaufruf starten und die Gemeinde um einen Zuschuss bitten.

Herr Schröder führt weiter aus, dass nach seiner Meinung der Brandschutz auf Nordstrandischmoor nicht sichergestellt sei, da auf der Hallig nicht das ausreichende Equipment zur Verfügung stehe.

Abschließend teilt Wehrführer Schröder mit, dass für die Freiwillige Feuerwehr ein Förderverein gegründet werden solle.

a) Kenntnisnahme der Kameradschaftskasse 2018

Jörg Bahnsen stellt die Einnahme- und Ausgaberechnung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nordstrand für 2018 vor. Einnahmen und Ausgaben sind mit jeweils 11.853,21 Euro identisch. Beanstandungen ergeben sich nicht.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

b) Zustimmung Kameradschaftskasse 2019

Jörg Bahnsen stellt die Einnahme – und Ausgabeplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nordstrand für 2019 vor. Die geplanten Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf jeweils 13.200 Euro.

Die Gemeindevertretung erteilt der vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplanung einstimmig ihre Zustimmung.

12. Beratung und Beschlussfassung über ein Ortsentwicklungskonzept für die Hallig Nordstrandischmoor

Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse berichtet über das geplante Ortsentwicklungskonzept für die Hallig Nordstrandischmoor. Dieses Ortsentwicklungskonzept solle zukünftig als Fördergrundlage für anstehende Investitionen dienen. Die Erstellung des Konzeptes erfolge zusammen mit den Halligen Hooge, Langeneß und Gröde. Die Kosten für das Ortsentwicklungskonzept beliefen sich auf ca. 30.000,00 Euro. Die Förderquote betrage 75%, so dass der Eigenanteil der Gemeinde Nordstrand ca. 1.875,00 Euro betragen werde.

Das Ortskernentwicklungskonzept solle mindestens folgende Punkte für alle Halliggemeinden beinhalten:

- Ein Leitbild und Aussagen zu den Entwicklungszielen,
- ein strukturelles und funktionales Entwicklungskonzept,
- ein städtebauliches Entwicklungskonzept.

Für das beauftragte Fachbüro ergeben sich folgende Aufgaben:

- Das Erstellen eines Zeit- und Ablaufplanes zur Auftragserledigung in Abstimmung mit den Gemeinden,
- die Sichtung und Auswertung der zur Verfügung gestellten Planunterlagen im Rahmen der Auftragsbearbeitung sowie bei Bedarf die Beschaffung weiteren Materials Dritter,
- die Steuerung und Moderation der Beteiligung und der Mitwirkung der Bevölkerung,
- die Abgabe der von den Gemeindevertretungen beschlossenen finalen Fassung des Konzeptes auf Papier, farbig, in dreifacher Ausführung sowie in einem geeigneten Dateiformat,
- die Teilnahme an den zur Erstellung des Konzeptes notwendigen Arbeits- und Gremiensitzungen.

Der Bearbeitungszeitraum werde, abhängig vom Zeitpunkt der Bewilligung, 6 – 8 Monate betragen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, sich an dem halligübergreifenden Ortsentwicklungskonzept (siehe Sitzungsvorlage) für den Bereich Nordstrandischmoor zu beteiligen.

13. Beratung und Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs

Thorsten Wilcke berichtet von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs. Die Gemeinde Nordstrand habe noch einige Radwegeprojekte, die der Umsetzung bedürfen. Die bestehenden Radwege könnten mit Hilfe der Arbeitsgemeinschaft neu überplant werden. Eine Präsentation des Radwegenetzes über die Internet-Seite der Arbeitsgemeinschaft sei außerdem möglich. Der jährliche Mitgliedbeitrag für die Gemeinde würde sich auf 500,00 Euro belaufen. Für weitere Informationen verweist Herr Wilcke auf die Sitzungsvorlage.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Mitgliedschaft in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs. Als „Kümmerer“ in der Angelegenheit wird Thorsten Wilcke benannt.

14. Kenntnisnahme über die Ordnungsprüfung 2018 im Zusammenhang mit dem Antrag auf Gewährung einer Fehlbetragzuweisung

Jörg Bahnsen berichtet vom Ergebnis der Ordnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018. Einige Einzelpositionen seien vom Prüfungsamt als nicht fehlbedarfsdeckungsfähig moniert worden: Hierzu gehören diverse Verzehrkosten (500,00 Euro), Steuerermäßigungen (480,00 Euro) und die zu geringe Eigenbeteiligung der Teilnehmer der Seniorenfahrt (100,00 Euro).

Die Hundesteuersatzung sei in 2020 neu zu erlassen.

Der Jahresfehlbetrag lt. Jahresrechnung 2018 belaufe sich auf 31.192,59 Euro. Der anzuerkennende Fehlbetrag zum 31.12.2018 umfasse 3.013.908,66 Euro.

Abschließend werde empfohlen, den Jahresfehlbetrag in der festgestellten Höhe anzuerkennen.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

15. Endausbau Gemeindestraße „Eesbüll“

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse berichtet, dass für die Gemeindestraße Eesbüll der Endausbau noch ausstehe. Es handele sich hierbei um die Verschleißdecke für die Fahrbahn.

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens habe die Firma Hoff und Söhne GmbH & Co. KG, Husum, mit 28.097,46 Euro das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Vergabe der Arbeiten für den Endausbau der Gemeindestraße Eesbüll an die Fa. Hoff und Söhne.

16. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Öffnungszeiten im Schwimmbad

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse bittet um Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. Frau Asmussen werde bzgl. der Veränderung der Öffnungszeiten noch eine Analyse vornehmen, welche abgewartet werden sollte.

Die Gemeindevertretung kommt überein, die Öffnungszeiten des Schwimmbades zunächst unverändert zu lassen, bis die Analyse vorliegt.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Deichtreppenanlage beim Fähranleger Strucklahnungshörn

Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse beantragt, die Ausschreibung zurückzunehmen. Das Ausschreibungsergebnis habe ergeben, dass die Kosten statt der geplanten 195.000 Euro sich nunmehr auf 380.000 Euro belaufen würden. Es sei geplant, dass der Zweckverband „Anlegestelle Strucklahnungshörn“ die Deichtreppe in Eigenregie baue.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, die Ausschreibung zurückzunehmen.

18. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung für die Sanierung der Wärmeerzeugung (Heizungsanlage) der Herrendeich schule

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Vergabe der Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung für die Sanierung der Wärmeerzeugung an der Herrendeichschule für 100.646,72 Euro an das Ing.-Büro Altnöder aus Flensburg.

Nicht Öffentlich:

19. Grundstücksangelegenheiten

20. Personalangelegenheiten

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin

Protokollführer